

„Verlorenes Land“ - gefunden und für's Kino gesichert

Von Ursula Kleffel

Bei der Filmgesellschaft ndF hatte man ein Ohr für den Wunsch der Kinokirche - und ließ extra eine DVD produzieren. Nun ist dort ein außergewöhnlicher Film zu sehen - einmalig und nur in Nossentin.

NOSENTIN/MÜNCHEN. Heute und nur heute um 20 Uhr zeigt die Kunst- und Kinokirche Nossentin den Film „Verlorenes Land“ von 2002 – Regie und Drehbuch Jo Baier, mit berühmten Schauspielern wie Martina Gedeck, Monica Bleibtreu und Nina Kunzendorf. Die Handlung des Films spielt zwar im Bayern der 50er Jahre, hätte sich aber auch so in Mecklenburg zutragen können.

Die Bäuerin Maria lebt auf dem Hof ihrer Schwiegereltern. Ihr Mann Hans ist in Russland verschollen. Inzwischen hat sie in Jean-Pierre, einem ehemaligen Zwangsarbeiter, eine neue Liebe gefunden – sehr zum Miss-

fallen der Schwiegermutter. Aber dann kehrt plötzlich ihr Mann aus der Kriegsgefangenschaft zurück, schwer krank und kaum ansprechbar, und es kommt zu einer dramatischen Wendung.

Nach dem erfolgreichen Saisonstart der Kinokirche mit 83 Besuchern kommt nun diese filmische Kostbarkeit. Zu diesem Film gab es weit und breit keine DVD. Lange suchte das Team der Kinokirche danach. Auch nach den Aufführungsrechten. Dann hatte es Glück: Die Produzentin des Films, Susanne

Freyer-Mathes von der neuen deutschen Filmgesellschaft mbH (ndF), hatte ein Ohr für das Anliegen des Vereins, diesen zu Herzen gehenden Film ins Programm der Kinokirche nehmen zu können. Nicht nur das einmalige Aufführungsrecht gewährte sie, sondern gab auch grünes Licht, extra eine DVD für die Kunst- und Kinokirche produzieren zu lassen. Ihr Geschäftsmitarbeiter Michael Werkmeister leitete alles in die Wege. Nun kann „Verlorenes Land“ gezeigt werden. Einmalig und nur in Nossentin!



Da scheint die Welt für Maria und Jean Pierre noch in Ordnung...